

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Kultur

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 25.06.2026
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:15 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ute Bartel

stellv. Vorsitzende/r

Herr Christian Bremert

Mitglieder

Herr Torsten Grundke

Frau Andrea Kühl

Herr Jens Radtke

Herr Thomas Schulz

Frau Simone Zaepernick-Risch

ab 17:34 Uhr

Vertreter

Herr Vincenz Kurze

Vertretung für Frau Friederike Fechner
ab 17:19 Uhr

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt

Herr Erik Mülling

Frau Silvana Mundt

Herr Andreas Pagels

Frau Anja Strüwing

Gäste

Frau Jutta Lüdecke

Herr Birger Kuhls

Herr Sebastian Flucke

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 21.05.2026
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Aktueller Sachstand Wallensteintage
 - 4.2** Internationale Hansestage 2026 / 2028
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Kultur sind zu Beginn 6 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 21.05.2026

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Kultur vom 21.05.2026 wird ohne Änderung / Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Aktueller Sachstand Wallensteintage

Frau Strüwing stellt den aktuellen Vorbereitungsstand der diesjährigen Wallensteintage vom 23.07.2026 bis 26.07.2026 anhand einer Präsentation vor.

Die gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu Beginn reflektiert Frau Strüwing die vorangegangenen Informationen aus der letzten Sitzung. Außerdem stellt sie das Flächen- und Veranstaltungskonzept vor. Die Fläche wird in diesem Jahr von insgesamt 136 Händlern und Gastronomen ausgekleidet. In diesem Zusammenhang verdeutlicht sie die Position der Hansestadt Stralsund als Veranstalterin und die daraus resultierende Bewirtschaftung der Flächen durch Unterveranstalter (u.a. die Störtebeker Braumanufaktur).

Im Weiteren berichtet die Abteilungsleiterin über die erfolgte Sicherheitskommission sowie über letzte Anpassungen hinsichtlich des Sicherheitskonzeptes. Für den Festumzug am Freitag wird der Neue Markt mit den Zufahrten nach der Räumung des Wochenmarktes um 14.30 Uhr vollgesperrt. Anhand verschiedener Darstellungen stellt Frau Strüwing die Route des Festumzuges sowie die allgemeinen Absperrungen des Veranstaltungsgebietes mit Sicherstellung der Rettungswege vor. Im Bereich der Hafeninsel wird es verschärfte Zufahrtsskontrollen für Anlieger geben. Die Schließung der Hansawiese wird in ihrem Umfang noch abgestimmt. Im Allgemeinen sind die Sperrungen auf die Veranstaltungszeit begrenzt

und werden im Anschluss für die Nachtstunden aufgehoben. Zudem wird täglich ein Sicherheitsstab einberufen, welcher sich zuvor bei den Hafentagen bewährt hatte.

Herr Radtke nimmt Bezug auf die Müllproblematik der vergangenen Jahre und möchte erfahren, ob die zusätzliche Entleerung der Müllbehälter sichergestellt werden kann.

Frau Strüwing informiert über den engen Austausch mit dem Amt für Planung und Bau sowie über das Bestehen von Ideen zur Vermeidung einer erneuten Müllproblematik während der Veranstaltungszeit.

Frau Bartel lobt die Absicherung des Veranstaltungsgebietes durch den Sicherheitsdienst während den Hafentagen und sieht der Sicherheitsgewährleistung während der Wallensteintagen positiv entgegen.

Auf die weitere Nachfrage von Herrn Radtke teilt Frau Strüwing mit, dass sich die Findlinge zur Absicherung von Veranstaltungen in Zulieferung befinden und mit großer Wahrscheinlichkeit zu den Wallensteintagen bereitstehen.

Frau Bartel dankt für die Ausführungen und leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 4.2 Internationale Hansestage 2026 / 2028

Die von Frau Behrendt gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu Beginn geht die Amtsleiterin auf den diesjährigen Hansetag vom 11. – 14.06.2026 in Stargard (Polen) ein. Anschließend gibt sie einen Ausblick auf den internationalen Hansetag in Stralsund im Jahr 2028.

Dieses Jahr war die Delegation aus Stralsund größer als üblich, damit die Beteiligten einen Eindruck von den Ausmaßen der Veranstaltung erhalten konnten, die dann 2028 in Stralsund stattfindet.

Frau Behrendt benennt die einzelnen Programmpunkte, die auch die Hansestadt Stralsund ausrichten muss:

Am Donnerstag findet die Eröffnungsparade und der Gastgeberabend statt.

Es wird der Hansemarkt ausgerichtet, auf dem sich die teilnehmenden Hansestädte präsentieren. Meist ist auf diesem Markt auch eine große Bühne verortet, auf der ein Kulturprogramm geboten wird.

Das Wirtschaftsforum findet traditionell freitags statt, hinzu kommen verschiedene Empfänge und der Lübeck-Abend. Außerdem wird traditionell die Hanseparty veranstaltet, in Stargard hat diese in einem großen Zelt stattgefunden.

Außerdem ist die HANSEartWORKS Teil des Programms, bei der in diesem Jahr auch eine Stralsunder Künstlerin ihre Werke präsentierte.

Auf der Delegiertenversammlung hat die Hansestadt Stralsund ihr Programm für 2028 in groben Zügen vorgestellt.

Am letzten Veranstaltungstag gibt es eine Abschlussparade und auf einer Bühne erfolgt die Flaggenübergabe an die nächste Gastgeberstadt, in diesem Fall Braunschweig.

Herr Grundke erkundigt sich, wie viele Städte sich auf dem Hansetag präsentiert haben. Frau Behrendt erklärt, dass 76 Delegationen vor Ort waren, allerdings haben sich nicht alle

auf dem Hansemarkt präsentiert. Damit waren Vertreter aus nahezu allen Ländern anwesend, die im Hansebund vertreten sind.

Seit Anfang 2026 gibt es in der Stadtverwaltung die Position des Hansetagsbeauftragten, diese beinhaltet alle Aufgaben mit Bezug auf die Veranstaltung im Jahr 2028.

Demnächst wird zusätzlich eine Projektassistenz befristet bis 2029 ausgeschrieben, die Herrn Beckmann unterstützt.

Innerhalb der Stadtverwaltung wurde außerdem eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich regelmäßig austauscht. Dieser Arbeitsgruppe gehören auch Vertreter des Landkreises Vorpommern-Rügen an. Weiterhin besteht reger Austausch mit der Hansestadt Wismar, die den Hansetag 2029 ausrichten wird.

Nachfolgend nennt Frau Behrendt die 12 Bestandteile, die auf dem Hansetag umgesetzt werden müssen:

- Eröffnungsveranstaltung
- Sitzung der Gremien
- Abendempfänge
- Hansemarkt
- Wirtschaftsforum
- HANSEworkARTS Ausstellung
- Hanseparty
- Youth Hanse Programm
- Hanse Orgel Projekt
- Ökumenischer Gottesdienst
- Kultur-/Bühnenprogramm
- Abschlussveranstaltung

Frau Behrendt betont, dass all das, was die Verwaltung bereits jetzt plant, einen Arbeitsstand darstellt, der in den kommenden Monaten immer wieder angepasst und überdacht wird.

Ziel ist es, einen Hansetag der kurzen Wege zu veranstalten. Es sollen die bewährten Flächen genutzt werden, die auch bei anderen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Im Herbst des vorhergehenden Jahres findet die Herbstkommissionsitzung des Städtebundes statt. An dieser nehmen ca. 50 Städte teil, um einen Eindruck von der Gastgeberstadt zu gewinnen und die Veranstaltungsorte zu besuchen.

Die Hauptbühne soll auf der Hafeninsel errichtet werden.

Der Neue Markt soll den Hansemarkt beherbergen, aber auch der Alte Markt soll für den Hansetag genutzt werden.

Für die Abendempfänge und die Delegiertenversammlung soll, Stand jetzt, das Theater genutzt werden.

Für die Hanseparty bzw. das Helferfest sind verschiedene Orte denkbar unter anderem die Kulturkirche St. Jakobi oder auch das Ozeaneum.

An der Youth Hanse werden voraussichtlich 50 – 80 Jugendliche teilnehmen. Hier laufen bereits Gespräche mit der Jugendherberge, wobei der Zeitraum der Veranstaltung bereits in dem Haus geblockt wurde. Mit dem Hansa-Gymnasium gibt es dazu ebenfalls Gespräche.

Derzeit sind drei Bühnenstandorte für das kulturelle Programm geplant.

Auf den Einwand von Herrn Kurze erklärt Frau Behrendt, dass die recht strikten Vorgaben aus dem Hanse-Büro einzuhalten sind und der Gottesdienst ist am Sonntag vorgesehen.

Eine Veranstaltung unter freiem Himmel wäre denkbar, wobei es sich bei St. Nikolai um einen sehr repräsentativen Kirchenraum handelt.

Des Weiteren sind viele Punkte, welche die Infrastruktur betreffen vorzubereiten.

Außerdem laufen die Vorbereitungen für ein Interessenbekundungsverfahren, gemeinsam mit der Hansestadt Wismar.

Ziel ist es, in diesem Jahr noch einen Partner zu finden, der die Ausrichtung des Hansestages gemeinsam mit der Stadt vorbereitet und organisiert.

Die Ausschreibung zur Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes wurde bereits durchgeführt. Es konnte die Agentur WERK3 aus Rostock gewonnen werden.

Außerdem nennt Frau Behrendt weitere Meilensteine, die in Bezug auf die Ausrichtung des Internationalen Hansestages bereits umgesetzt werden konnten:

Bereits jetzt laufen Gespräche mit dem Landkreis, der Hochschule und auch in der diesjährigen Kulturwerkstatt war der Hansestag Thema.

In Braunschweig wird die Hansestadt Stralsund 2027 schon einen Abend ausrichten und die Planungen vorstellen.

Abschließend stellt Frau Behrendt einige der Ideen der Agentur vor, die für die Kommunikationsstrategie verantwortlich ist.

Unter anderem wurden Slogans entwickelt, wobei sich drei in der engeren Auswahl befinden:

„Seite an Seite“ im Zusammenspiel mit der Hansestadt Wismar

„Wo Meer Stadt findet“ (Meer als Handelsweg, Meeresforschung, attraktive Wasserlage)

„Hanse im Herzen“ als eher emotionaler Zugang

Außerdem wurde ein Logo entwickelt, welches die Jahreszahlen 28 und 29 beinhaltet bzw. darstellt.

Da beide Städte zusammen werben, ist die Kampagne nachhaltig und verankert sich hoffentlich auch stark in den Köpfen der Menschen.

Frau Bartel bedankt sich für die Ausführungen.

Auf die Frage von Herrn Grundke erklärt Frau Behrendt, dass es Überlegungen gibt, auch mit der Hochschule bzw. Unternehmen zusammenzuarbeiten.

Herr Radtke erinnert an die Hymne von Mecklenburg-Vorpommern und bietet an zu recherchieren, ob diese eventuell umgeschrieben und für den Hansestag genutzt werden kann.

Sowohl Herr Schulz als auch Herr Grundke loben die bisher geleistete Arbeit. Herr Schulz spricht sich dafür aus, die Hanseparty im Ozeaneum zu veranstalten und nicht in der Kulturkirche St. Jakobi.

Frau Behrendt betont, dass vieles noch in der Prüfung ist, gleichzeitig ist die Verwaltung dankbar für Ideen und Hinweise.

Frau Zaepernick-Risch hinterfragt die dominante Präsenz der Schwedenflagge bei dem Material für die Hansetage 2028.

Frau Behrendt teilt mit, dass dieses unter anderem auf den Welterbestatus zurückzuführen sei sowie auf die Verkörperung der Stadtidentität.

Frau Bartel geht davon aus, dass der Ausschuss regelmäßig über den aktuellen Planungsstand informiert wird.

Sie schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Mülling informiert die Ausschussmitglieder umfangreich über die Realisierung des Ersatzneubaus der Futterküche aus dem Masterplan Zoo. Mit dem Abriss der bestehenden Futterküche soll dabei Ende Juli 2026 begonnen werden, da dieses Objekt veraltet ist und nicht mehr den Anforderungen der Hygiene, der Arbeitssicherheit sowie der Logistik entspricht. Der Ersatzneubau als Schaufutterküche (ohne Schauschlachtung) wird aus logistischen Gründen an gleicher Stelle entstehen. Die Fertigstellung des Ersatzneubaus in Holztafelbauweise ist für das Frühjahr 2027 terminiert, vorausgesetzt, die Rohbauarbeiten sind vor dem Wintereinbruch abgeschlossen. Die Errichtung einer PV-Anlage hat sich nach umfassender Prüfung für den Standort als nicht wirtschaftlich erwiesen.

Herr Pagels fügt an, dass die Realisierung des Ersatzneubaus der Futterküche seit den Jahren 2022/2023 in der mittelfristigen Investitionsplanung geführt wird und ein Gesamtkostenvolumen von 1,4 Mio. EUR beansprucht wird. Bei einer infrastrukturellen Förderung von 840T EUR, wird sich der Eigenanteil der Hansestadt Stralsund auf rund 560T EUR belaufen.

Frau Zaepernick-Risch spricht sich positiv für die Realisierung des Vorhabens aus und möchte erfahren, ob die Zuwegung zum Objekt geändert wird, da die aktuelle Futterküche für den Besucherverkehr verschlossen ist.

Herr Mülling bestätigt dieses und erörtert die bevorstehenden Veränderungen der Wegeführung.

Herr Grundke verweist auf die aktuellen Preissteigerungen im Bereich der Baustoffe. Aufgrund dessen stellt er die Einhaltung der Gesamtbaukosten in Frage.

Herr Mülling ist zuversichtlich, dass die Kosten nicht weiter steigen, da die Ausschreibung und der Baubeginn dicht beieinanderliegen,

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Frau Bartel stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Ute Bartel

gez. Gaby Ely

Vorsitzende

Protokollführung